

WIRTSCHAFT

Die Schwarzachtalmesse „brummt“

Am Samstag, 23. April, eröffnet die Leistungsschau zum 12. Mal in Neunburg ihre Tore. Die Stellflächen sind fast ausgebucht.

Von Ralf Gohlke

04. Februar 2017 10:00 Uhr



Die Schwarzachtalmesse 2017 soll wieder ein Erlebnis für die ganze Familie werden. Dafür die Freifläche ohne Zelt neu überplant. Foto: ggo/Archiv

NEUNBURG. Obwohl noch ein großes Pensum an Arbeit vor ihnen liegt, bis sich am Samstag, 23. April, die Tore für die 12. Schwarzachtalmesse öffnen werden, verbreiten die Mitglieder des Organisationsteams bei ihrem jüngsten Zusammentreffen im Gasthaus Sporrer gute Laune und Entspannung. Der Grund liegt auf der Hand: Die Ausstellungsflächen in der Schwarzachtalhalle sind komplett ausgebucht. „Und das, obwohl mehr Fläche als im Vorjahr zur Verfügung stehen wird“, erklärte der Sprecher des Orga-Teams, Peter Scheitinger. Erreicht werden konnte der Zuwachs unter anderem durch eine Komprimierung des vereinseigenen Standsystems in der Saalmitte und einer deutlichen Verkleinerung bei anderen Flächen.

Kein zusätzliches Messezelt

Notwendig wurde die Flächenverkleinerung unter anderem deshalb, weil heuer auf der Freifläche kein zusätzliches Messezelt eingeplant wurde. „Wir waren mit der Auslastung in den vergangenen Jahren nicht ganz zufrieden“, merkte Scheitinger an. Unter anderem seien dort Stände ohne echte Beratung angesiedelt gewesen, was einfach das ansonsten positive Gesamtbild gestört habe. Einige der Aussteller wären sogar besser auf einer Freifläche unterzubringen.

Der damit gewonnene Platz soll nun der Außenflächengestaltung zugutekommen. So soll eine Art kleiner Marktplatz, mit einem Kinderkarussell im Zentrum entstehen und darum herum verschiedene Verpflegungsstände und Ähnliches. Derzeit laufe dazu die Detailplanung.



Für das Orga-Team geht es jetzt an die Feinabstimmung für das Messegelände in der Schwarzachtalhalle und im Außenbereich. Foto: R. Gohlke

Was die Ausstellungsflächen für den Außenbereich betrifft, sei ein Großteil ebenfalls bereits vergeben. Soweit noch Anmeldungen eingingen, sei das Team natürlich bemüht, auch diese noch zu berücksichtigen. Anmeldeschluss sei aber definitiv Mitte Februar, da dann bereits in die Werbemaßnahmen eingestiegen werde soll.

Was Peter Scheitinger besonders freute ist die Tatsache, dass die Botschaft offensichtlich bei den einheimischen Handwerkern, Gewerbetreibenden und Dienstleistern angekommen ist, dass diese Messe zugleich ein wertvoller Beitrag zum Jubiläumsjahr 1000 Jahre Neunburg darstellt.

„Ebenso freut es mich, dass wieder so viele lokale Akteure mit an Bord sind, die uns durch ihre Teilnahme unterstützen wollen“, sagte Peter Scheitinger. Als Beispiel nennt er die Hilfsorganisationen, die bereits eine große Leistungsschau vorbereiteten, bei der die FFW Neunburg, das Rote Kreuz und das THW in simulierten Einsätzen ihre Einsatzbereitschaft beweisen werden. Auch die Bundeswehr werde wieder mit schwerem Gerät auf dem Messegelände vertreten sein. Hinzu kommen der Festspielverein, die Tanzgruppe des FC

Neunburg, die Stadtkapelle, die Theatergruppe OVIGO, der Orgelbauverein, der Kunstverein Unverdorben und einige mehr.

Neben den sonstigen Aktivitäten zur Vorbereitung werde parallel das Rahmenprogramm ausgearbeitet. Wer sich daran als Verein noch beteiligen möchte, sollte sich per E-Mail (messe-neunburg@online.de) anmelden.

Ein großes Lob richtete Scheitinger schon einmal vorab an alle, mit der Vorbereitung beschäftigten Akteure. „Wir werden sehr gut unterstützt und die Stadt Neunburg demonstriert mit einem großen Stand ihre Verbundenheit zur [Schwarzachtalmesse](#) und dem regionalen Wirtschaftsleben“, hebt er hervor. Erneut wird Werner Dietrich wieder als Messemoderator fungieren.

Rundflüge mit dem Hubschrauber

Zwei besondere „Schmankerln“ hat sich Scheitinger noch bis zum Schluss des Pressegesprächs aufgehoben. Zum ersten: Am Sonntag können sich die Messebesucher einen Rundflug mit dem Hubschrauber über Neunburg und das Schwarzachtal gönnen. „Der Hubschrauber fliegt den ganzen Tag und startet und landet in unmittelbarer Nähe zum Messegelände“, erklärte der Sprecher. Die Details über Kosten und Dauer der Rundflüge würden noch bekannt gegeben. Mit diesem Angebot erfülle sich ein langgehegter Wunsch des gesamten Orga-Teams.

Auch der zweite Punkt stellt ein absolutes Novum bei der Schwarzachtalmesse dar. „Es ist uns Dank der Bereitschaft der Familie Albert Maier gelungen, im Hirschenwirtstadl einen regionalen Kunsthandwerkermarkt in das Messegeschehen einzubinden“, freute sich Scheitinger.

Auch die Kunsthandwerker gehörten zum regionalen Wirtschaftsleben und bereicherten stets die Märkte und Ausstellungen. Für alle, die sich daran beteiligen möchten findet sich ein Anmeldeformular auf der Messe-Homepage (www.messe-neunburg.de). Die Standgebühren, die dort eingenommen werden, sollen komplett einem guten Zweck zugeführt werden.

Als „nächste Schritte“ bezeichnete er die detaillierte Gestaltung des Außengeländes und „Schnürung des Werbepakets“ in Form von Plakatwerbung, Flyern, Radiowerbung und „Füttern der Webseite“ mit allen Aktualitäten. Für Anfang März kündigte er die Präsentation des Schirmherrn der 12.Schwarzachtalmesse an.

Die Schwarzachtalmesse 2017

- **Buchungsstand:**

Die Messeflächen innerhalb der Schwarzachtalhalle sind ausgebucht. Noch eingehende Anfragen werden auf Ausweichmöglichkeiten für das Außengelände geprüft. Das Außengelände ist allerdings ebenfalls so gut wie ausgebucht, es sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Ab Mitte Februar ist definitiv Anmeldeschluss.

- **Branchenmix:**

Mode, Sport, Bauhandwerk, Schreinerhandwerk, Neue Energien, Photovoltaik, Dienstleister wie Banken und Versicherungen, Haushaltsgeräte, Süßigkeiten, Dekomaterial, Heim und Haus, Garten, Sport und Freizeit, Tourismus, Sicherheitstechnik, Körperpflege, Landmaschinen, Motorräder, eine große Autofrühjahrsshow und mehr